



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 8. August 2014

PRESSEINFORMATION

Wann kommt die Brillen- und Bartsteuer? Witzel kritisiert Land für Wettsteuer-Genehmigung

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel kritisiert das Land dafür, die neue Wettsteueridee nicht längst aus dem Verkehr gezogen zu haben, und lehnt den erneuten Vorstoß für weitere Steuererhöhungen ab. Der Innenminister hätte diese stoppen müssen, da er selber die Fragwürdigkeit dieser Steuererfindung zugibt und sich keine eigene Prognose zutraut, ob sie letztlich einer verwaltungsrechtlichen Prüfung überhaupt Stand halte. Nach aktueller Ankündigung des Deutschen Sportwettenverbandes (DSWV) wird gegen die neue Steuererfindung nun vor Gericht vorgegangen.

Witzel betrachtet nach der Niederlage der Stadt bei ihrem Versuch zur Einführung einer Solariensteuer die neuerlichen Überlegungen mit großem Unverständnis: „Essen hat ein Ausgaben- und kein Einnahmeproblem, seitdem der Stärkungspakt für hoch verschuldete Kommunen jährlich rund 100 Mio. Euro zusätzlich in die Stadtkasse spült. Alle Gebühren- und Steuersatzvergleiche zeigen landesweit, daß unsere Stadt überdurchschnittlich zuläng. Das Ende der Steuerschraube ist längst erreicht. Nun müssen endlich belastbare Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung gefaßt werden. Gerade bei den städtischen Beteiligungsgesellschaften besteht noch viel Potential für mehr Sparsamkeit und effizientere Strukturen.“

Auch der Städte- und Gemeindebund in Nordrhein-Westfalen sieht erhebliche Rechtsunsicherheiten bei der Steuererfindung und hat den Kommunen empfohlen, zunächst die verwaltungsrechtliche Überprüfung abzuwarten. Landtagsabgeordneter Witzel fragt: „Wird Essen als nächstes noch die Besteuerung aller Brillen- und Bartträger verordnen, wenn die Wettsteuer wie die Solariensteuer scheitert?“